

Heißes Kerwewochenende

Wie jedes Jahr waren die Mutterstadter wieder bestens auf die Kerwe vorbereitet. Zum Auftakt fand am Freitag, den 22. August, die Eröffnung der Kerweausstellung unter dem Motto "Schau der Herrlichkeit" statt. Für die Kerwetage von Samstag, den 23. August, bis Dienstag, den 26. August, wurde der Messplatz mit einem Vergnügungspark ausgestattet, wobei das Kinderkarussell, die legendäre Schiffschaukel, Boxautos und die Helikopter nicht fehlen durften. Leider fehlte zum ersten mal die Raupe, als eines der ältesten Fahrgeschäfte der Mutterstadter Kerwe. Dafür gab es als Ersatz Mr. Twister, der es verstand, seine Besucher in der Luft rumzuwirbeln. Die Blumenfreunde "Jedes Los gewinnt" hatten auch dieses Jahr ihr Vergnügen, wie auch die verlockenden, bunten Gutselstände. Seine Treffsicherheit konnte man an einem der vielen Schießstände beweisen. Es duftete nach gebrannten Mandeln, frischem Popcorn und Zuckerwatte. Auch der Rathausvorplatz war mit Zelten und Sitzgelegenheiten für die Mutterstadter und ihre Gäste bestückt. Von der einfachen Servela über Pommes bis hin zum Leberknödel war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Bei der Kerweeröffnung am Samstagabend gab die Volkstanzgruppe des historischen Vereins unter der Leitung von Eva Maria Auer ihr Können zum Besten. Die 14 Tänzerinnen und Tänzer tanzten unter anderem den "Altpfälzer Bauerntanz", den Kerwetanz der Pfälzer. Bei schönstem Kerwewetter eröffnete Bürgermeister Ewald Ledig das liebste Dorffest der Mutterstadter. Der Bürgermeister bedankte sich bei der Festleitung und begrüßte Gäste wie die Bundestagsabgeordnete Frau Böhmer, sowie die Landtagsabgeordnete Hannelore Klamm. Ganz besonders freute sich Ledig über den Besuch des amerikanischen Ehepaars Roos und die Delegation aus Prazka in Polen, der Partnerschaftsstadt von Mutterstadt. Der stellvertretende Bürgermeister von Prazka ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls ein paar Worte an das Publikum zu richten. Er freute sich über die herzliche Begrüßung und die Möglichkeit dieses Besuches und schloss mit den Worten "Mir sinn uff de Mutterstadter Kerwe!". Nach der offiziellen Begrüßung hieß es Freibier für alle von der Eichbaum-Brauerei Mannheim für die im Festzelt feiernden fröhlichen Menschen. Auch dieses Jahr war der von den Beigeordneten Konrad Heller, Hans-Dieter Schneider und Rita Brechtel durchgeführte Fassbieranstich gelungen, so dass Bürgermeister Ledig und der polnische stellvertretende Bürgermeister auf die Freundschaft anstoßen konnten.

Kerweausstellung "Schau der Herrlichkeit"

Am Freitag vor der Kerwe fand um 19 Uhr im Historischen Rathaus die Eröffnung der Kerweausstellung "Schau der Herrlichkeit" statt. Diese präsentierte Faksimiles von fünfzehn Bibelhandschriften und eines Wiegendrucks, dazu Bildtafeln einzelner Buchseiten. Die Faksimiles sind originalgetreue Nachbildungen von Handschriften, deren Originale über die ganze Welt verstreut und der Öffentlichkeit selten oder gar nicht zugänglich sind. In wunderbaren Farben, kunstvoll geschrieben, sind die Zeugnisse mittelalterlichen Denkens und Empfindens, geboren aus ehrfürchtiger Frömmigkeit. Auch heute noch faszinieren sie den Betrachter. Zu sehen waren das älteste der erhaltenen Schmuckevangeliare, der syrische Rabbula-Codex von 586, der armenische Codex Etschmiadzin, bedeutende irische Handschriften wie das Book of Kells und das Book of Lindisfarne, das Lorscher Evangeliar, das Goldene Evangelienbuch von Echternach, das Evangeliar Heinrichs des Löwen, hochmittelalterliche reine Bilderbibeln und so genannte Armenbibeln sowie erste Übersetzungen in die deutsche Sprache in der Wenzelsbibel und der Kölner Bibel.

Diese Wanderausstellung der Katholischen Erwachsenenbildung der Diözese Speyer aus der Sammlung von Professor Rathofer wurde ergänzt durch die Altarbibel der Protestantischen Kirchengemeinde Mutterstadt aus dem Jahre 1754. Daneben wurde in der Ausstellung sichtbar, dass die Bibel auch ein Familienbuch, ein Volksbuch, ein Buch mit

eigener Geschichte ist. Dies zeigten kostbare Bibeln aus dem Privatbesitz Mutterstadter Familien. Die älteste "Gantze Heilige Schrifft, verteutscht durch Dr. Martin Luther" datiert aus dem Jahre 1663. Viele dieser Bibeln enthalten Vorreden zum Gebrauch der Bibel, Widmungen an den Landesfürsten, Bilder zu biblischen Themen sowie Eintragungen über Familienereignisse. Ausgestellt war auch die erst 1978 durch Zufall entdeckte 1. Altarbibel der prot. Kirchengemeinde aus dem Jahr 1754. Sie wird im Archiv der Ev. Landeskirche aufbewahrt. Als besonderer "Schatz" konnte das Pfälzer Evangeliar 2000 mit den Kommentarbänden zum Lukas- und Matthäus-Evangelium gezeigt werden. Dieses Evangeliar 2000 ist ein Jahrhundertwerk. 180 Gemeinden, Personen und Gruppen im Bereich der Ev. Kirche der Pfalz und der Diözese Speyer haben in 2 1/2 Jahren die 4 Evangelien sorgfältig abgeschrieben und fantasievoll kommentiert. Aus dem Gemeindearchiv wurde außerdem eine Faksimile-Ausgabe des Lorscher Codex mit der ersten urkundlichen Erwähnung von Mutterstadt im Jahre 767 gezeigt.

Pfarrer Gerhard Matt nahm in seiner Begrüßung Bezug auf das "Jahr der Bibel". Die Ausstellung soll das Interesse wecken, das meist gekaufte Buch der Welt zu lesen und als neue Kraft zum Leben wieder zu entdecken. Wir sollten aus dem "Jahr" der Bibel das "Ja" zur Bibel machen.

Schwester Maria Caritas Kreuzer von der Katholischen Erwachsenenbildung Speyer gab den Besuchern eine Einführung in die Ausstellung, indem sie einige Kunstwerke kurz interpretierte. Außerdem erklärte sie, was die Kerwe mit einer Ausstellung biblischer Bücher zu tun hat. Die Kerwe als ursprüngliches Kirchweihfest wurde jedes Jahr aus Freude über eine geweihte Kirche gefeiert und ähnelt so mit dem Festhalten an Tradition an die Überlieferung des Evangeliums mit der Treue zu Gott. Der Grundgedanke der Ausstellung ist die Präsenz Gottes im Evangelium und in der Welt.

In seinem Grußwort drückte Bürgermeister Ewald Ledig seine Freude über die Ausstellung und die Faksimile-Ausgabe des Lorscher Codex von 767 aus. Er bemerkte, dass seit 300 Jahren versucht würde Kerwe zu feiern, diese aber in der jetzigen Form mit einer Kerweausstellung des Historischen Vereins erst seit circa 25 Jahren bestünde. Er schloss mit der Bemerkung, dass nichts besser zur Mutterstadter Kerwe passen würde, als eine Ausstellung diesen Ranges.

Auch Lutz Bauer, der Vorsitzende des Historischen Vereins, war von den Schriften, Bildern und wunderschönen Malereien der Kunstwerke fasziniert und rief dazu auf, mal wieder in die Bibel zu schauen. Ergänzt wurde die Eröffnung durch musikalische Beiträge von Ulrike Machill (Sopran) und Joachim Bochynek (Klavier). Im Anschluss waren die zahlreichen Besucher zu einem Rundgang und einem Stehempfang herzlich eingeladen.

24. Kerwe-Boxturnier

Am Kerwe-Samstag, dem 23. August 2003 fand im Gemeindezentrum Neue Pforte ab 13 Uhr das 24. Kerwe-Boxturnier statt. Die 36 Teilnehmer, darunter leider keine Frauen, spielten gegen eine Startgebühr von fünf Euro um den Wanderpokal und die von einigen Mutterstadter Geschäften gespendeten Preise, wie zum Beispiel eine Multifunktionssäge, ein Fahrrad, Gutscheine oder Bierfässer. Nach etwa dreieinhalb Stunden stand der Gewinner des 24. Karten-Boxturnier Michael Lichy (Bild Mitte mit Pokal) mit 2425 Punkten fest. Den zweiten und dritten Platz belegten Toni Förster und Theo Riegel mit 2410 und 2390 Punkten. Zweiter Beigeordneter Hans-Dieter Schneider bedankte sich bei den ehrenamtlichen Organisatoren Waldemar Thomas, Günther Weihnacht und Raimund Maier. Der Reinerlös von 221 Euro ging an die Gemeinde Mutterstadt für soziale Zwecke.

Kerwe-Skat-Turnier

Am Kerwe-Sonntag, den 24. August fand im Gemeindezentrum Neue Pforte ab 14 Uhr das Skat-Turnier des Skat-Clubs "Schelle As" statt. Die 67 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 26 und 87 Jahren, kamen aus dem Kreis Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg. Gespielt wurde, gegen eine Startgebühr von zehn Euro um Geldpreise. Nach gut viereinhalb Stunden stand der Gewinner Herr Hünefeld aus Heidelberg mit 3074 Punkten fest. Herr Doll aus Ludwigshafen mit 2901 Punkten und Herr Busalt aus Mörsch mit 2847 Punkten konnten sich einen zweiten und dritten Platz sichern. Erster Beigeordneter Konrad Heller bedankte sich bei der Spielleitung Herrn Neumann und Herrn Rossbach.

Verkaufsoffener Sonntag

Der verkaufsoffene Kerwesonntag am 24. August in der Neustadter und Ludwigshafener Straße fand auch dieses Jahr wieder großen Andrang. Viele Geschäfte lockten mit speziellen Kerwepreisen mit bis zu 50 % Rabatt. Ein breites Angebot an Karossen einiger Autohäuser Mutterstadts stand für Interessierte zum Kauf bereit. Edler Schmuck und Uhren, Markensonnenbrillen zu Sonderpreisen, frisches Obst und Gemüse, Körperpflege und schicke Kleidung sowie Schuhe lockten die Besucher an. Für die Kleinen war die Hüpfburg die Hauptattraktion. Die Geschäftseigentümer zeigten sich mit dem Verlauf des verkaufsoffenen Sonntags zufrieden.

22. Mutterstadter Kerwe-Radrennen

Jung und Alt trafen am Kerwe-Montag zusammen. Zum 22. Mal drehte sich in diesem Jahr das Mutterstadter Kerwe-Radrennen. Als Lieblinge der zirka 3000 Zuschauer entpuppten sich die 20 Teilnehmer der drei Erster-Schritt-Rennen und zwei Oldies, die gegen die Uhr kämpften. Dabei entpuppte sich die siebenjährige Monique Winkelmann aus Bellheim zum absoluten Publikumsliebling. Bei den Zwölf- bis 14-Jährigen hatte der Mutterstadter Florian Magin die Nase vorn und landete auf dem Siegereppchen. Der Traum von GfR-Vorsitzendem Dieter Köppe hatte sich in diesem Jahr aber nicht erfüllt, er hätte gerne 20 Fahrer in jeder Altersklasse am Start gesehen. Am Start im Zweier-Mannschaftszeitfahren über 1,3 Kilometer konnten die Zuschauer noch einmal die Rad-Asse Udo Koch mit seinen inzwischen 39 Jahren aus Mutterstadt und Achim Stadler bewundern. Udo Koch war immerhin fünffacher Gewinner des goldenen Rads von Mutterstadt. 1986, 1988 und noch einmal hatte er das Rundstreckenrennen gewonnen. Beim Rundstreckenrennen über 71,5 Kilometer der A/B-Amateure ging es um den großen Preis der Firma Buchmüller Gartenbau.

(Amtsblattberichte vom 04.09.2003)